



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Druckfehlerberichtigung.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

zung, wie es in ihren Befugnissen steht, einige Aenderungen in den frühern Wahlkreisen vornehmen, und bei diesen bedacht sein wird, möglichst zu ihren Gunsten zu operiren, ist wohl zu erwarten und ihr, so sehr auch darüber das klerikale Gezeiter losgehen mag, schließlich auch nicht zu verdenken. Das dormalige Ministerium weiß, daß es bei den Neuwahlen so wie so *va banque* spielt: gewinnt es und kann es am Ruder bleiben, so kann es ihm gleichgültig sein, was dann die Herrn Sigl und Consorten über Wahlbeeinflussung u. s. w. jammern und *raisonniren*; muß es einem ultramontanen, dem Ministerium Frankenstein, wie man es schon nennt, weichen, so kann's ihm auch auf ein wenig mehr oder weniger klerikale, böse Nachrede nicht mehr ankommen.

Mit dem Namen Frankenstein haben wir an der Thür jenes hohen Hauses der bairischen Landesvertretung angeklopft, dem wir am Schluß unseres letzten Briefes noch eine kleine Besprechung zugedacht hatten, nämlich des bairischen Herrenhauses, der zweiten oder der Reichsrathskammer. Es könnte freilich scheinen, als ob eine solche Zeichnung oder Besprechung nun, nachdem mit der oben angedeuteten Landtagsschließung auch die Herrn Pairs die Residenzstadt und ihre geräuschlose Thätigkeit darin mit der allerdings auch nicht weltbewegenden auf ihren angestammten Schlössern und Edelsitzen vertauscht haben, kein besonderes Interesse mehr böte, allein der Vollständigkeit wegen und da doch unsere Skizzen aus der zweiten Kammer einiger Aufmerksamkeit gewürdigt worden sind, werden noch einige Silhouetten auch aus der ersten nicht zurückgewiesen werden.

Druckfehlerberichtigung.

In dem Aufsatz „*Oddfellowship*“ in voriger Nummer muß es auf Seite 210, Zeile 11 von unten statt *Ancin et Ancient*, auf Seite 214, Zeile 4 von oben statt *Helton Helikon*, endlich auf Seite 216, Zeile 3 von unten statt dann 7 damit, sowie Zeile 7 statt meist einst heißen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hans Blum in Leipzig.
Verlag von F. E. Herbig in Leipzig. — Druck von Gützel & Herrmann in Leipzig.